

# **Rahmen-Konzept für das Familienzentrum Kleinmachnow als Angebot der Familienunterstützung und im präventiven Kinderschutz<sup>1</sup>**

## **1. Gründe für das Familienzentrum Kleinmachnow**

Die Schaffung des Familienzentrums Kleinmachnow stellt eine sehr wichtige Angebotsform früher Hilfen auf der kommunalen Ebene dar, weil:

- ➔ sie maßgeblicher Ausgangspunkt für ein funktionierendes soziales Netzwerk vor Ort sein können,
- ➔ Menschen in schwierigen Lebenssituationen sehr schnell und vor Ort eine niederschwellige Beratung und Unterstützung durch eine ihnen möglichst bereits bekannte und verlässliche Fachkraft erhalten können,
- ➔ eine gute Kooperation und zielabgestimmte Arbeit zwischen Fachkräften untereinander und mit Verwaltungen bewirkt, dass soziale Beratung und Unterstützung von Familien effektiver und effizienter ist.

Neben dem Auftrag der Gemeindevertretung zur Errichtung eines Familienzentrums (DS-Nr. 036/17 und Nr. 150/17/1) gab es im Jahr 2017 eine Ideenwerkstatt mit unterschiedlichen Akteuren des Sozialraumes und im Jahr 2019 eine Befragung Kleinmachnower Eltern, deren Vorschläge im Familienzentrum Kleinmachnow umzusetzen sind.

## **2. Gesetzliche Grundlagen**

Das Bundeskinderschutzgesetz (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) vom 22.12.2011, zuletzt geändert am 26.12.2016) definiert den gesetzlichen Auftrag der Frühen Hilfen, welcher maßgeblich unter örtlicher Verantwortung in Familienzentren bzw. Eltern-Kind-Zentren ausgestaltet werden.

- ➔ Kinderschutz und staatliche Mitverantwortung (§ 1 Abs.3 und 4 KKG, Kernauftrag von Familienzentren)
- ➔ Information über Unterstützungsangebote in Fragen der Kindesentwicklung (§ 2 Abs.1 und 2 KKG)
- ➔ Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz (§ 3 KKG)
- ➔ Beratung und Übermittlung von Informationen durch Geheimnisträger bei Kindeswohlgefährdung (§ 4 KKG)
- ➔ Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie (§ 16 Abs.1, 2 und 3 SGB VIII, Kernauftrag von Familienzentren)
- ➔ Jugendhilfeplanung (§ 80 SGB VIII)
- ➔ Strukturelle Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen (§ 81 SGB VIII)

<sup>1</sup> in Anlehnung an

1. Konzeption Familienzentren im Landkreis Potsdam-Mittelmark

[https://www.potsdam-mittelmark.de/fileadmin/Redakteure/Bilder/Bildung%20%26%20Soziales/PDF/Anlage\\_3\\_KJFFP\\_2017-2018\\_Konzeption\\_Familienzentren\\_2015ff.pdf](https://www.potsdam-mittelmark.de/fileadmin/Redakteure/Bilder/Bildung%20%26%20Soziales/PDF/Anlage_3_KJFFP_2017-2018_Konzeption_Familienzentren_2015ff.pdf) (alte Fassung, derzeit in Überarbeitung und noch nicht online)

2. Empfehlungen des Deutschen Vereins für die Stärkung von Familienzentren

[https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2020/dv-28-18\\_staerkung-familienzentren.pdf](https://www.deutscher-verein.de/de/uploads/empfehlungen-stellungnahmen/2020/dv-28-18_staerkung-familienzentren.pdf)<sup>1</sup>)

### **3. Ziele und Leistungskatalog**

#### **a) Gemeinwesenorientierung und Zusammenarbeit**

Kinder und Jugendliche wachsen unter der Obhut ihrer Eltern altersentsprechend und gesund auf. Sie erhalten Unterstützung durch ihre Familien, Freunde, Nachbarn, Mentoren und Fachkräfte verschiedener Institutionen insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales und Jugendhilfe.

Kinderrechte sind gelebte Wirklichkeit. Eltern nehmen ihr Recht und ihre Pflicht auf Erziehung, Bildung und Betreuung ihrer Kinder verantwortungsvoll wahr. Sie sind umfassend über Unterstützungsangebote informiert und nutzen sie frühzeitig und vorrangig in den Regionen.

#### **Aktiv im Gemeinwesen**

- Das Zusammenleben der Einwohner aller Generationen ist geprägt von einem achtsamen und wertschätzenden Miteinander und bürgerschaftlichem Engagement.
- Bürgerinnen und Bürger unterstützen mit ihren Ressourcen das gesunde Aufwachsen von Kindern und ihren Familien, z. B. als Trainer, Paten bzw. Mentoren oder in Nachbarschaftshilfe. Für dieses Ehrenamt erhalten sie Begleitung, Fortbildung und Supervision. Sie kennen die Ziele und Aufgaben der regionalen Netzwerke und arbeiten auf dieser Basis wertschätzend und kooperativ mit Familien zusammen. Sie kennen darüber hinaus die sozialen Beratungs- und Unterstützungsangebote der Gemeinde Kleinmachnow sowie der Nachbarkommunen und des Landkreises Potsdam-Mittelmark im Lebensumfeld der betreuten Familien und wirken bei Bedarf aktiv auf eine frühe Inanspruchnahme hin.
- Die Angebotsträger leisten eine breite Öffentlichkeitsarbeit, um allen Familien die Chance zu geben, ihre Angebote zu nutzen.
- Die Gemeinde Kleinmachnow fördert das Funktionieren der Netzwerke im Gemeinwesen.

#### **Kooperative Soziale Arbeit und Verwaltungsarbeit**

- Fachkräfte der sozialen Arbeit und Verwaltungsfachkräfte arbeiten mit allen Familien respektvoll und transparent zusammen. Sie achten darauf, dass sie integrierend und vertrauensfördernd mit Familien kommunizieren.
- Es soll vorrangig Hilfe zur Selbsthilfe geleistet und so die frühe und umfassende Mitwirkung der Eltern gesichert werden.
- Familien werden die notwendigen, ihnen gesetzlich zustehenden Leistungen zeitnah gewährt.
- Belange des Sozialdatenschutzes sind gewahrt.

Das Familienzentrum Kleinmachnow richtet sich mit seinen Angeboten an alle Menschen im Sozialraum, wobei der Schwerpunkt der Angebote zunächst bei Eltern mit Kindern von 0-12 Jahren liegt. Dabei sind sowohl alle Familienangehörigen (Eltern, Kinder, Großeltern) als auch alle Engagierten, die sich im Sozialraum für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern verantwortlich fühlen (Fachkräfte und Ehrenamtliche), als Nutzer bzw. Unterstützer angesprochen.

Angebote für Senioren sollen perspektivisch ebenfalls zum Angebot des Familienzentrums Kleinmachnow gehören.

#### **b) Leistungen und Angebote**

##### **Zusammenarbeit mit Eltern**

- Eltern werden unterstützt, ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit zum Wohle ihrer Kinder zu gestalten. Sie sind darüber informiert, wie die Entwicklung von Kindern verläuft und welche Rolle sie selbst, ihre Kommunikation, ihre Nähe und ihr Verhalten dabei spielen. Sie erhalten dazu im Familienzentrum Kleinmachnow spezifische Beratungsangebote, Familienbildungsangebote und Informationsmaterialien, die ihr Wissen über kindliche Entwicklungsprozesse und ihre Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsarbeit erweitern.
- Das Familienzentrum Kleinmachnow wird für den regelmäßigen Austausch genutzt. Es ist auch

Anlaufstelle für Eltern in schwierigen Situationen. Die Gemeinde Kleinmachnow schafft dafür die Bedingungen.

- Eltern in schwierigen Lebenslagen erhalten frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen ihrer Kinder notwendige Unterstützung.
- Kinder und Jugendliche wachsen altersentsprechend und gesund auf und haben Kontakt zu gleichaltrigen Kindern. Sie erhalten dazu in ihrem Lebensumfeld und im Kontext ihrer Familien frühzeitig die für ein gelingendes Aufwachsen notwendige Unterstützung.
- Kinder erhalten die für ihre Sprachentwicklung frühzeitige Unterstützung.
- Kinder und Jugendliche wachsen unversehrt und gewaltfrei auf. Sie wissen über ihre Rechte Bescheid und nutzen die alters- und zeitgemäßen Angebote der Beteiligung.

Vor dem Hintergrund einer guten Kultur des generationsübergreifenden Miteinanders in unserer Gemeinde werden die Leistungen und Angebote des Familienzentrums Kleinmachnow auf alle Menschen in unserem Sozialraum ausgerichtet. Die frühen Hilfen haben allerdings einen Vorrang. Grund dafür ist, dass junge Eltern einen besonders großen Bedarf an Information, Beratung und Begegnung haben. Junge Mütter und Väter sollen frühzeitig über die örtlichen Angebote in Fragen der Kindesentwicklung und niederschweligen Unterstützung informiert werden. Besondere Lebenslagen von Familien werden durch eine flexible Angebotsstruktur berücksichtigt.

### **Begrüßung und Begegnung**

Die Fachkräfte des Familienzentrums Kleinmachnow werden in die örtliche Baby-Begrüßung eingebunden, um so frühzeitig in Kontakt mit Eltern treten zu können. Als offener Treffpunkt schafft das Familienzentrum Kleinmachnow Möglichkeiten für Eltern, sich vor Ort zu treffen und auszutauschen und soziale Kontakte zu knüpfen. Es bietet Raum für Mitwirkung und Beteiligung auch am kommunalen Leben und eröffnet neue Zugänge zu unterschiedlichen offenen Angeboten. Selbsthilfeorganisationen, anerkannten Elternvereinen und anderen Gruppen sowie Initiativen zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenlebens kann das Familienzentrum Kleinmachnow Räume für deren Treffen und Aktivitäten zur Verfügung stellen.

### **Bildung**

Dies umfasst Angebote der Familienbildung. Die Fachkräfte verstehen sich dabei als Partner der Eltern, die mit diesen auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Dabei wird mit einem vielfältigen Angebot den Bedarfen von Familien entsprochen.

### **Beratung**

Es gilt Familien und deren Mitglieder ortsnahe und im Sinne von § 16 SGB VIII zu beraten. In den meisten Situationen geht es darum, ein erster Ansprechpartner für die Sorgen und Nöte der Familien zu sein und gemeinsam mit ihnen, nach möglichen Lösungsansätzen und/ oder weiteren Beratungs- und Unterstützungsangeboten zu suchen. Dazu verfügt das Familienzentrum Kleinmachnow über ein aktuelles Verzeichnis von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten sowie Angeboten zur Gesundheits- und Bewegungsförderung in der Umgebung. Entsprechende Informationsangebote stehen für die Weitergabe an Familien für alle zugänglich zur Verfügung.

### **Begleitung**

Familien in besonderen Lebenssituationen werden durch die Mitarbeitenden des Familienzentrums Kleinmachnow im Bedarfsfall als Lotsen begleitet. Der Zugang zu anderen Institutionen wie Erziehungs- und Familienberatungsstellen, den regionalen Beratungszentren, dem Jobcenter und Verwaltungen kann dadurch erleichtert, das Ankommen sicherer werden.

### **Partizipation und Kooperation im Netzwerk**

Die breite Beteiligung von Familien, Fachkräften und Ehrenamtlichen ist ein grundlegender fachlicher Standard und Voraussetzung für die Arbeit des Familienzentrums Kleinmachnow. Eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, den Fachausschüssen der Gemeindevertretung bzw. sozialräumlichen Gremien ist von großer Bedeutung.

Weitere wichtige Kooperationspartner vor Ort sind Kitas, Hebammen, das Netzwerk Gesunde Kinder des Landkreises Potsdam-Mittelmark, Vereine, Kreisvolkshochschule, Kreismusikschule, Bibliotheken, Grundschulen, Unternehmen aus der Wirtschaft sowie andere Familienzentren. Die örtlichen Kooperationen sollen zielgerichtet und partnerschaftlich ausgestaltet sein.

Im Ort bereits sehr vielfältig vorhandene Angebote für Familien und Kinder im beratenden, künstlerischen und sportlichen Bereich u.v.a.m., z.B. Krabbelgruppen, Kinder- und Jugendcafé, Familienberatung, Jugendtreff, Seniorentreff, verschiedene nicht vereinsgebundene künstlerische und sportliche Angebote (vgl. auch <https://www.kleinmachnow.de/staticsite/staticsite2.php?menuid=543&topmenu=16>), gilt es zu bündeln und bedarfsorientiert auszubauen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Präsenz des Familienzentrums Kleinmachnow in der Öffentlichkeit hat einen hohen Stellenwert. Die Angebote und Leistungen sind ständig und aktuell auf einer eigenen Homepage sowie in verschiedenen Medien bekannt zu machen.

### **Ehrenamt**

Die Einbindung von Ehrenamtlichen und/oder die Kooperation mit Ehrenamtlichen anderer Felder gemeinnütziger Arbeit in Kleinmachnow ist ein wichtiges Element des Familienzentrums Kleinmachnow.

### **Angebote**

Das Familienzentrum Kleinmachnow erbringt seine Leistungen durch bedarfsorientierte Angebote. Diese sollen methodisch so gestaltet sein, dass die Teilnehmenden angeregt werden, selbst aktiv mitzuwirken. Darüber hinaus soll Eltern Raum gegeben werden, selbstorganisiert tätig zu werden. Auf das Ansprechen und Einbeziehen von Vätern ist besonders zu achten.

Angebote können zum Beispiel sein:

- ➔ Angebote, Familien willkommen zu heißen
- ➔ Krabbelgruppe, Spielgruppe
- ➔ Familienbildungsangebote (Elterntrainingskurse, Pekip, Triple P, etc.)
- ➔ Fachvorträge zu erziehungsrelevanten Themen, Gesundheitsfragen etc.
- ➔ Praxisbegleitung im Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- ➔ Erstberatung von Eltern sowie Weitervermittlung zu Fachberatungsstellen verschiedener Art, im Einzelfall ggf. mit direkter Begleitung
- ➔ Erstberatung in Krisen, die z. B. durch Trennung, Misshandlung oder Suchterkrankung verursacht sind
- ➔ Elternfrühstück, Elterncafé
- ➔ Kreativangebote (insbesondere auch mit Begegnungen mehrerer Generationen)
- ➔ Gesundheits- und Entspannungsangebote
- ➔ Schulung und Vermittlung von Babysittern und Großelterndiensten
- ➔ Baby-Kind-Basare
- ➔ Mitwirkung an Fallgesprächen in Fragen des Kinderschutzes (im Bedarfsfall)
- ➔ Initiierung und ggf. Begleitung von Familienfreizeit und Familienerholung, insbesondere in belastenden Familiensituationen
- ➔ Unterstützung und Mitinitiierung von themenspezifischen Projekten\*

Angebote anderer anerkannter sozialer Träger im Bereich der frühen Hilfen sollen in den Räumen des Familienzentrums Kleinmachnow ebenfalls ermöglicht werden.

## 4. Strukturen, Steuerung, Finanzierung

Die **Struktur** des Familienzentrums Kleinmachnow richtet sich nach den o.g. konkreten Gegebenheiten, den Bedarfen und Bedürfnissen der Menschen im Sozialraum und den örtlichen Möglichkeiten. Es soll möglichst flächendeckende Angebote der Familienunterstützung und im präventiven Kinderschutz bieten. Die Einrichtung des Familienzentrums Kleinmachnow ist als ein dynamischer Prozess zu sehen, die Ausgestaltung hat entsprechend den sich entwickelnden Bedarfen zu erfolgen.

**Standorte** des Familienzentrums Kleinmachnow sind zunächst verschiedene temporär verfügbare räumliche Ressourcen (z.B. vormittags in Horten, im CARAT, im CupCake; nachmittags in den Schulen) bzw. soziale Einrichtungen im Ort oder auch Einzelstandorte mit möglichst guter Erreichbarkeit.

Für den Betrieb des Familienzentrums Kleinmachnow ist vom künftigen Träger eine **Aufbau- und Ablauforganisation** zu erstellen. Diese muss eine Steuerungsebene unter Einbindung der drei Vertragspartner (Gemeinde Kleinmachnow, Träger, Landkreis Potsdam-Mittelmark) enthalten und Steuer- und Berichtsebenen definieren.

Die **Steuerung** des Familienzentrums Kleinmachnow liegt in der Verantwortung der Steuergruppe (Gemeinde Kleinmachnow, Träger, Landkreis Potsdam-Mittelmark). Aufgabe der Steuergruppe ist es, die vereinbarungsgemäße Aufgabenerfüllung des Familienzentrums Kleinmachnow zu begleiten und zu steuern, nämlich:

- Zielorientierung
- Planung (Jahresplanung)
- Evaluation
- Angebotsentwicklung
- Unterstützung des operativen Geschäfts, Organisation des Informationsflusses, etc.

Die Steuerung im laufenden Geschäft ist Aufgabe des Trägers.

Die **Finanzierung** richtet sich grundsätzlich nach dem Kinder-, Jugend- und Familienförderplan des Landkreises Potsdam-Mittelmark. Dieser enthält für das Familienzentrum Kleinmachnow folgende Finanzierungsmöglichkeit:

- Zuschuss in Höhe von 80 % im ersten Jahr, 70 % im zweiten, 50 % ab dem dritten Jahr der jeweils zuwendungsfähigen Gesamtkosten.
- Bei Bedarf und vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln des Landkreises Potsdam-Mittelmark kann eine Förderung der Erstausrüstung mit bis zu 5.000 EUR erfolgen.

Die Bereitstellung und Finanzierung der erforderlichen Räumlichkeiten ist Aufgabe der Gemeinde Kleinmachnow.